

100 % emissionsfreies Arbeiten und Fahren – überall!

ZERO – CO₂, NO_x, Feinstaub, Lärm – ideal für Fußgängerzonen, Innen- und Altstädte sowie Wohngebieten. Der französische Hersteller Klubb präsentierte auf der Intermat die Klein-Lkw-Arbeitsbühne K 20, die auf einem Nissan e-NV 200 aufgebaut ist und rein elektrisch betrieben wird. Ebenfalls vor Ort war die neue Lkw-Arbeitsbühne Xtenso 3 von Klubb, die auf einem Mercedes Unimog 4x4 aufgebaut ist. In Deutschland werden die Klubb-Lkw-Arbeitsbühnen von der CharterLift & More GmbH, Geschäftsführer Armin Ruhland, vertrieben.

Weitere Einsatzgebiete der Klubb K 20 sind beispielsweise auf Werks- oder Messegeländen, bei Großunternehmen, Zoos, Vergnügungsparks, Wohnanlagen und Kliniken zu finden, da das Fahrzeug mit seiner einfachen, unkomplizierten Handhabung ein breites Anwenderspektrum bietet. Keine Passanten, Anwohner, Mitarbeiter, Ladenbesitzer die sich über Abgase oder Lärm beschweren, einfach „0“ Emission!

Dieses einzigartig, zukunftsweisende Gerätekonzept mit 10 m Arbeitshöhe, 5 m seitlicher Reichweite, stattlichen 120 kg Korblast ohne Stützen und serienmäßiger 1.000 V Isolierung des größten französischen Hubbühnenherstellers „Klubb“ ist äußerst wirtschaftlich im Unterhalt, wie der Hersteller betont. Die Einheit wiegt nur etwa 2.000 kg und befährt mit einer Breite von nur 1,7 m jeden Rad- oder Fußweg beziehungsweise jede Stapelgasse.

Wird das Serienfahrzeug Nissan e-NV 200 temporär nicht als Arbeitsbühne benötigt, ist es für die Werkstandhaltung, die Technik oder beispielsweise den Hausmeister das ideale umweltfreundliche Transportfahrzeug auf

dem Betriebsgelände sowie im Stadtgebiet für alltägliche Dienst- und Besorgungsfahrten. Mit einer Reichweite von bis zu 260 km und fast 130 km/h schnell lassen sich viele Aufgaben im gesamten Großstadtgebiet rasch und emissionsfrei erledigen.

Darüber hinaus ist das E-Fahrzeug ein umweltfreundlicher, sympathischer Werbeträger und innerhalb von 50 min. – abhängig von der Ladetechnik – aufgeladen.

Als Klubb Exklusiv Händler für den deutschsprachigen Raum stellt CharterLift dieses Fahrzeugkonzept und die Förderung durch die Bundesregierung mit € 2.000,- gerne ausführlich vor.

Wie CharterLift-Geschäftsführer Armin Ruhland gegenüber der BM-Redaktion äußerte steigt beispielsweise der bundesweit agierende Vermieter Mateco groß in dieses Segment ein und hat bereits 10 Einheiten geordert. Zudem hätten auch weitere deutsche Arbeitsbühnenvermieter die Klein-Lkw-Arbeitsbühnen bestellt und in den 100 % emissionsfreien Einsatz von Lkw-Arbeitsbühnen investiert.

Mit der Lkw-Arbeitsbühne Xtenso 3 präsentierte Klubb eine



Eine von zehn Klubb K 20, die der deutsche Vermieter mateco geordert hat, war auch auf der Intermat in Paris ausgestellt. *BM-Bild*



Der Stand des französischen Herstellers Klubb auf der diesjährigen Intermat. *BM-Bild*

weitere Neuheit im Segment der Lkw-Arbeitsbühnen. Aufgebaut war die Maschine auf einem Mercedes Unimog 4x4. Im Einsatz bietet die Hubarbeitsbühne eine Arbeitshöhe von 18,5 m und eine seitliche Reichweite von 13,9 m. Dabei stehen uneingeschränkt 280 kg Nutzlast zur Verfügung. Für erhöhte Flexibilität sorgt der auf 5,10 m teleskopierbare Korbbarm, der einen Schwenkbereich von 2x 90° bereitstellt. *BM*